





sein Recht, gewandt in Kammern ( ) lüfft  
 dem Kauf liegen gebl. ist jedoch überzess in der Pfändung ge-  
 lantigt worden, das die Kasse oben auf der Koggenmühl  
 zu in Claes Ellabergers von Mühlgraben fürwider bis  
 in den Kauf von Mühl gegen seine Kammern (3 in albus)  
 bekommen, wo auf mit 2 Thieren abgeteilt. In Zeit,  
 was da auf der neuen unversetzten Pfändung steht, ist  
 von der Gemeindefürsorge abzufallen, das solche der Pfändung  
 unterfallen muß; ist jedoch das Kaufgeld des Kaufes  
 die Gemeindefürsorge und das Gemeindefürsorge um Peter's  
 Judes mit Mühl abzufallen, das fürwider auf seine Zeit-  
 kasse abzugeben werden sollen.  
 Aufgehört hat die Gemeindefürsorge, was mehr die Pfändung  
 dabei mit Haupten in Hand Geld ist, was mit dem Kauf-  
 lang in den Birkeln ein zumeist Mühl Land gegeben und  
 in die Art gebracht, wo der Pfändung wirklich besetzt und ge-  
 kauft.

Am 1709 ist das Pfändung Johannes Stenow angeworben  
 worden. Er hat jedoch, weil er die ganze Gemeindefürsorge  
 nicht in in vorhandenem Zustand, was fürwider perpetuel  
 der Pfändung selbst den Pfändung an Pfändung und  
 andere Abhandlung und Gebühre zu gewöhnen, was in  
 dem Protokoll im Protokoll pag 63 abgehandelt und ge-  
 kauft.

3) Auf dem Protokoll des Herrschers Jaster Kasper Müller  
 von 1720 an heißt es:  
 1719 ist durch freiwillig durch die Zehnung eine freie  
 Pfändung eingekauft worden, welche Pfändung, das Jahr  
 des Pfändung 5 albus 4 Heller gibt, was  
 zu der Jahr Pfändung 5 albus 4 Heller gibt, was  
 von dem 15. Okt. 1720 auf der Pfändung zu kilsan-  
 fällen zu zahlen vorhanden, des Pfändung mit dem  
 Geld der Pfändung, wo viel ist und 10 einge in Kammern,  
 zu informieren.

Schule Beiseforth - <sup>1697</sup> <sup>1699</sup> <sup>1763</sup> <sup>176</sup>

Die älteste Verrechnung findet sich in der K. R. von 1763 S. 36.

„ Verrechnung der Pfändung : 8 Gulden 20 albus

1. Die Geld aus dem Pfändung 4 y. 1/2 beträgt 12
2. Die jüdische Pfändung 1 Metze Korn, 1/2 Schickel 8 Metzen
3. Die Pfändung von jüdischen Metzen mit 1 3/4 Metzen Schickel
4. Länderei von 8 Metzen Pfändung mit 1 3/4 Metzen Schickel

Delogieren in der K. R. von 1775, wofür auf die Abhandlung  
 angegeben sind und zwar

1. von einer Fähr 1/2 " und, Lein Brod.
2. " " Roggenkorn 1/2 " "
3. " " Lein 1/2 " "

In der ältesten Pfändungsverrechnung vom 1. März 1796, vorantzen  
 welche neben der in der Pfändung angegeben ist, finden  
 sich folgende Ausgaben:

1. Die Metzen a. Abhandlung, freie Abhandlung in Pfändung  
 Lein, welche ist von dem Pfändung abgehandelt 1 Thaler 16 albus
- b. Gulden 1 Lein, 6 Metzen Abhandlung 6 Thaler
2. Metzen 1 1/2 Metzen 1 " 16 "
3. Gemeindefürsorge von Haupten 1 " "
4. Kilffort

c. Pfändung, jüdische Pfändung geteilt mit einer Metze Korn  
 und 80 Pfändung, die Metzen zu 8 albus gegeben, be-  
 trägt 20 Thaler

d. Folz, freie Folz frohnen, jüdische Folz beträgt eine  
 Kilbbar Folz, angepflegene zu 12 Thlr 16 albus.

2. Die Barren Geld 8 Thlr 4 albus

1. Aus dem Pfändung 5 alb 4 Heller, jüdisch 13 " 10 " 8 Heller
2. Aus jüdischen Pfändung 5 alb 4 Heller, jüdisch 13 " 10 " 8 Heller

II Accidentien 3 1/2 albus auf jüdischen Pfändung 15 Thlr 20 alb 6 Heller

1. von einer Fähr 3 1/2 " " " 1 " 3 " "
2. " " Roggenkorn 3 1/2 " " " 1 " 8 " "
3. " " Lein 3 1/2 " " " " " " "

4. Für die Lein zu Lein, Lein Brod " 13 " 4 "

5. Gemeindefürsorge von Haupten 5 Metzen " 13 " 4 "

a. Lein 8 Heller

Für den von Lofen Schwarzbach am 2. Sept. 1830 unterhalten  
 die Verrechnung findet sich folgende Ausgaben, wie in  
 in der von 1796, mit einer in der Verrechnung mit 1 1/2  
 albus

25.9 1832 80 Thlr 30 alb.

Die jüdische Pfändung, welche von Haupten der Pfändung am 20. 4. 1834, ist die  
 Pfändung der Pfändung, welche von Haupten der Pfändung am 20. 4. 1834, ist die  
 Pfändung der Pfändung, welche von Haupten der Pfändung am 20. 4. 1834, ist die







337

1/4 Acker und die Acker mit 1 3/4 Acker umgeben. ...

1829 In der von Herrn Wagner ...  
1828 ...  
1829 ...

Die Geldbedeutung wurde mit dem ...  
14 albus ...  
1 Thaler für die ...

zu dem ...  
1840 ...

Das Land ...  
1841 ...

In der von Herrn ...  
1854 ...

Die ...  
1841 ...

Die ...  
1848 ...

Auf dem ...  
1898 ...

Table with 3 columns: No., Description, and Area/Value. Includes entries like 'Garten', 'Acker', 'Schaf', etc.

Ab ...  
182 ...

Das ist die ...  
1896 ...

1. ...  
2. ...

Die ...  
1883 ...

Auf dem ...  
1890 ...

1. ...  
2. ...  
3. ...



In Laufe der letzten Jahre sind mehrere Neubauten angelegt worden, die bisher noch im Staatsbuchung ungelagert. Gegenwärtig:

- 1. Staatsbuchung
- 2. Neubauten
- 3. In der Gegenwart

92.7  
 11.56  
 17.2

5229 Mk 90 Pf

Das Referat bezieht sich auf den von 1800 zum 31. Dezember zu-  
 führung der Buchführung:

- 1. Auf dem Bilanzkonto 24,38 Mark
- 2. Abrechnung
  - a. Holzgebühren und des Kap. 20,05 Mk
  - b. für Baubehörungen 15,00 Mk = 35,05 Mark
- 3. Zinsen vom Ablopfungsbeitrag
  - a) von 4848 Mk zu 3 1/2% = 169,68 Mk
  - b. " 54,90 " zu 3% = 162 Mk = 171,38 Mark
- 4. Aufzug der Hauptkassen 4,00 Mark

270,73 Mark

11,44 Mark

1. Preis

Uebersicht über den im Jahre 1898

4848.-  
 54,90  
 327.-  
 5229,90

— Schule zu Biesdorf —

V. V. Malsfeld



Küster & Lehrer

Ehe 1. Hermann Ehe, Oytommum of. 8. 335 in 1657 ungenau. man. Ad. Fu dem Binschmiedmessen ward es ungenau mit gemessen

Finke 2. Georg Finke, Malermeister, geb. ? die Frau starb 20/2 1695 Kinder:

- 1. Johannes geb. 7/1 1683
2. Johannes geb. 22/8 1686
3. Joh. Conrad geb. 27/4 1689. futa: Hans Curt Heufker der Mutterbruder in Niederellenbach. # of Familienbuch 8. 179

Otto 3. Johannes Otto, Oytommum, geb. 20/8 1689 mit Anna Elisabeth Kroe - starb 14 wuchs von jung zu finden -

Thou 4. Andreas Thou unvollständig 1690 Cajon in B. - fu starb in Bieseforth 72 Jahre alt. seine Frau starb 8/3 1729

Samt. 5. Anna Katharina Kinden: 13/10 1709 c. Hechtw. Kroe + 4/1 1743
6. Anna Elisabeth starb. 1693 cop. 24/2 1715 mit Joh. Becken mit Eberdorf + 12/10 1745

8. Johann Georg, Kaufm. 1694, Diener in Malsfeld.
9. Joh. Peter, Kaufm. 1697
10. Barbara Elisabeth starb. 1701
11. Anna Martha
12. Anna Gertrude geb. 24/8 1692 starb 1705 + 27/1 1722

Arnold 5. Johannes Arnold 1701 - 25. Juni 1742, ein unvollständiger Sohn von of. A. K. 8. 86. sein Bruder Joh. Brad Arnold unvollständig zu Bieseforth; seine Frau Anna Barbara starb 31/12 1745

6. Joh. Heinrich starb. 1713
7. Martha Elisabeth, geb. 18. Juni 1702 starb. 1714 21/4
8. Joh. Georg geb. 7. Juni 1705 starb. 1719
9. Anna Elisabeth geb. 28. Juli 1708 starb. 1723
10. Kath. Elb. " 21/4 1711 " 1725
11. Joh. Valentin " 21/5 1714 " 1728
12. Joh. Brad " 7/3 1717 " 1731

13. Martha Elisabeth " 17/11 1720 " 1734
14. Johann Valentin, Sohn des vorigen, cop. 16/3 1743 mit Maria Elisabeth geb. Körbel (geboren 20/8 1719) f. 30/12

15. Martha Elisabeth geb. 8/2 1744 + 27/6 1744
16. Anna Elisabeth " 1/9 1745 starb. 1759 + 7/12 1748
17. Joh. Georg " 9/12 1747 " 1762
18. Johann Brad " 14/3 1750 " 1764
19. Martha Elisabeth " 4/3 1753 " 1766

20. mit Joh. G. Körbel + 18/2 1817

Arnold 1742-1794

1. Martha Elisabeth
2. Anna Elisabeth
3. Joh. Georg
4. Johann Brad
5. Martha Elisabeth

6. Joh. G. Körbel

7. Joh. G. Körbel

8. Joh. G. Körbel

6. Anna Gertrude geb. 24/5 1733
7. Maria Elisabeth " 11/5 1756 + 21/5 1756
8. Kath. Elisabeth " 7/2 1758 + 20/2 1758
9. Anna Barbara " 20/6 1759 starb. 1773; cop. 20/4 1788

und Gertrude Peter + 20/6 1819

Joh. V. Arnold war Gefültsmeister Arndt und wurde nach dessen Tod am 6. Aug. 1742 Cajon in B. fu starb 3. April 1794, seine Frau am 13 Dec. 1776. Aufwuchs des Cajons 21 Jahre nach dem Tod von B. Cajon Johann Georg, der nach seinem Arndt Tod in B. Cajon wurde. f. Aufwuchs des Cajons 26 Jahre. Ernst zu Meadorf vom 31 März 1794.

Joh. Georg Arnold cop. 30/12 1787 mit Anna Gertrude de, des Roggenmüllers Nebe, Tochter.

1. Martha Elisabeth geb. 30/4 1789 + 22/1 1853 starb. 1803
2. Joh. Friedrich " 22/1 1853 + 30/8 1793
3. Joh. Heinrich " 23/10 1794 starb. 1809, cop.
4. Anna Elisabeth " 23/10 1794 starb. 1809, cop.
5. Anna Elisabeth " 23/10 1794 starb. 1809, cop.

6. Anna Elisabeth " 23/10 1794 starb. 1809, cop.
7. Anna Elisabeth " 23/10 1794 starb. 1809, cop.
8. Anna Elisabeth " 23/10 1794 starb. 1809, cop.

9. Anna Elisabeth " 23/10 1794 starb. 1809, cop.
10. Anna Elisabeth " 23/10 1794 starb. 1809, cop.

11. Anna Elisabeth " 23/10 1794 starb. 1809, cop.
12. Anna Elisabeth " 23/10 1794 starb. 1809, cop.

13. Anna Elisabeth " 23/10 1794 starb. 1809, cop.
14. Anna Elisabeth " 23/10 1794 starb. 1809, cop.

15. Anna Elisabeth " 23/10 1794 starb. 1809, cop.
16. Anna Elisabeth " 23/10 1794 starb. 1809, cop.

17. Anna Elisabeth " 23/10 1794 starb. 1809, cop.
18. Anna Elisabeth " 23/10 1794 starb. 1809, cop.

19. Anna Elisabeth " 23/10 1794 starb. 1809, cop.
20. Anna Elisabeth " 23/10 1794 starb. 1809, cop.

21. Anna Elisabeth " 23/10 1794 starb. 1809, cop.
22. Anna Elisabeth " 23/10 1794 starb. 1809, cop.

23. Anna Elisabeth " 23/10 1794 starb. 1809, cop.
24. Anna Elisabeth " 23/10 1794 starb. 1809, cop.

25. Anna Elisabeth " 23/10 1794 starb. 1809, cop.
26. Anna Elisabeth " 23/10 1794 starb. 1809, cop.

27. Anna Elisabeth " 23/10 1794 starb. 1809, cop.
28. Anna Elisabeth " 23/10 1794 starb. 1809, cop.

29. Anna Elisabeth " 23/10 1794 starb. 1809, cop.
30. Anna Elisabeth " 23/10 1794 starb. 1809, cop.

31. Anna Elisabeth " 23/10 1794 starb. 1809, cop.
32. Anna Elisabeth " 23/10 1794 starb. 1809, cop.

33. Anna Elisabeth " 23/10 1794 starb. 1809, cop.
34. Anna Elisabeth " 23/10 1794 starb. 1809, cop.

Arnold 1794-1822

Familienbuch 8. 16.

Schwarzbach 1822-1832

Familienbuch 8. 370.

Dietrich 1832-1846.

Familienbuch 8. 100.







fr (of. Protokoll d. 43) neuen Schulverwalter. Im 1889 wurde er auf Dote versetzt.

3. Friedrich Zimmermann geb. ...  
früher zoonf. Lehrer zu Ullinghausen, seit 1. November 1889 Lehrer zu Beiseforth. Zimmermann wurde Anfang 1. Juni 1894 wegen seiner unordentlichen Lebensweise (of. Protokoll d. 50) pro forma versetzt worden. Er wird in Ullinghausen zu Schächter.

4. Paul Wilhelm Teufel aus Frankfurt a/M. Lehrer in Schöndorf wurde am 1. Juni 1894 an in Beiseforth. Er wurde am 1. September 1894 zum Zweck der Vorbereitung auf das Lehramt in Beiseforth versetzt und am 1. März 1896 an auf sein Neupostamt ab. luffen.

5. Robert Jauer aus Spielfeld, seit 1. Oktober 1894. Hanover der Pfalz, dann auf Teufferts Stelle am 1. August 1896 Lehrer zu Beiseforth bis 31. Dezember 1896

6. Karl Giesing geb. 22. Juli 1874 in Lohbach. Lehrer zu Diefeld, dann zu Handelskassen und am 1. März 1897 an in Beiseforth, von wo er am 1. Oktober 1900 auf Casuarwegen versetzt wurde. f. d. 55 ab Protokoll.

7. Georg Albrecht, geb. 1. Februar 1874 in Wersoweg. Lehrgeselle in Oberellendach, dann Lehrer zu Rouwers, von 1. November 1900 in Beiseforth bis 1. Oktober 1904. Er wurde auf seinen Antrag nach Diefeld in Kreis Siegen versetzt.

8. Wilhelm Steutz vom 1. Oktober 1908 - 30. September 1910

9. Max Reilmann vom 1. Oktober 1910 - 8. November 1914; Teilunfere am

10. Hans Klingitz vom 9. November 1916 - 1. Dezember 1916

11. Ernst Pöcher vom 20. August 1918 - 1. September 1919

12. Max Joms Fänge vom 1. September 1919 - 1. Januar 1920

13. August Zimmermann vom 1. Juni 1920 - 1. Oktober 1920

14. Max Reilmann vom 1. Januar 1920

Die kirchlich - 5 stückiger Zustand der Gemeinden  
des Ortsteils der G. Beiseforth etc

a) In der Protokoll vom 1887 steht es in der Abrechnung:  
Nach dem Bericht und Abrechnungsbilanz betrug, so gibt es wohl  
nirgendwo für einen in der Gemeinde, da bei jeder Lösung  
genau, das kann man das Abrechnungsbilanz nicht auf die ganze Ge-  
meinde oder auf ganze Familien und Häuser. für Abrechnung  
von der ab - von der Gemeinde nicht übersehen - in Zustand der  
Pfarrangelegenheit zurückzuführen. In Beiseforth, wo die jungen  
Mädchen noch weniger unterrichtet sind, sind 3 Frauen  
angegeben die diesen Beruf erlernen  
wird man in diese Gebiete zurückzuführen  
die fünfjährigen der Kinder sind und mit den Kindern  
zum großen Teil der unordentlichen Bevölkerung  
Jugend treiben, gibt es, wie schon in dem Protokoll  
genau festzustellen, die die Gemeinde unterrichtet  
felder Bevölkerung, die die Beiseforth unterrichtet an-  
den mit dem Gutsbesitzer, dem farrneigen Gutten und unent-  
geltlich und dem abenteurer, dem in früheren Zeiten und unent-  
geltlich gefallige Mägen, die in Beiseforth Markt überarbeiten  
sind bei der f. y. Aufnahmestellen zu Beiseforth Markt überarbeiten  
sind und der auf der einigen Grund zur Menge von  
den. Tatsächlich wird wenige Grund zur Menge von  
die Folgen sind beide Gemeinden gegen die Herrschaft  
leben angestrichen.

MATHEIA